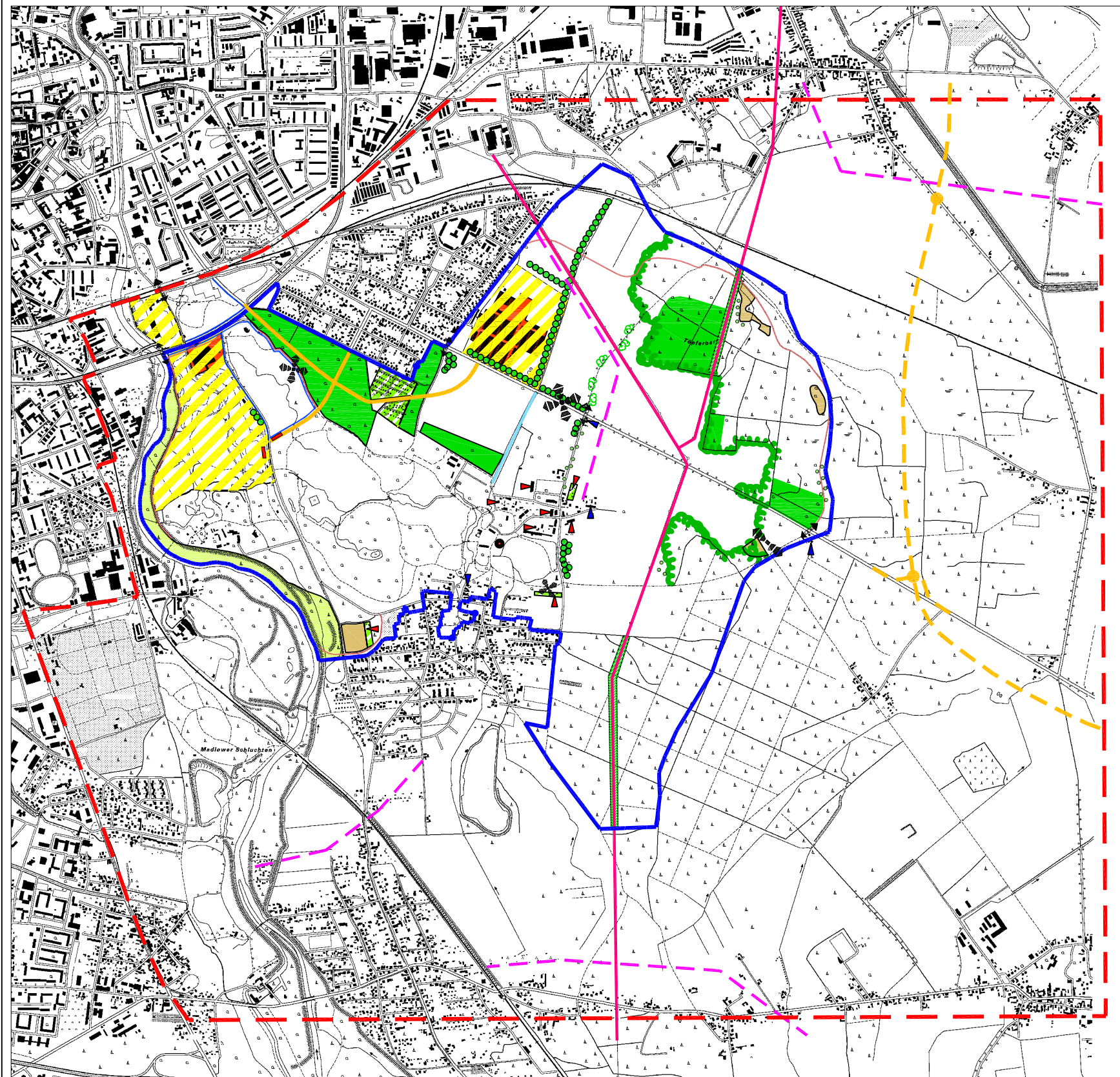


Branitzer Park- und Kulturlandschaft

Phase 1



LEGENDE

GELTUNGSBEREICH

--- Bearbeitungsgebiet

DENKMALBEREICHSATZUNG

--- Branitzer Park

BAULICHKEITEN



Flächenhafte Beeinträchtigungen:

Durch flächenhafte bauliche Eingriffe in das Park- und Landschaftsgefüge sind Bezüge nachhaltig beeinträchtigt



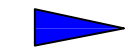
Baulichkeiten / Nutzung:

Kleingartennutzung stellt einen Konflikt dar, da optische Beeinträchtigungen im Parkgefüge zu verzeichnen sind



Einzelbauten:

besonders störende Einzelbauten: Insbesondere Zweckbauten aus den 1960 und 1970er Jahren, die für die landschaftliche Nutzung gebaut wurden, heute zum Teil ohne Nutzung oder zweckfremd genutzt werden



denkmalwerte Einzelbauten:

wertvolle Bauten, die Denkmalstatus besitzen sollten, deren heutiger Zustand aber nicht denkmalgerecht ist



sonstige Beeinträchtigungen:

110 - kV - Freileitung (oberirdisch)



20 - kV - Freileitung (oberirdisch)



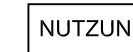
Heiztrassen (unterirdisch)



Straßentrassen Planung, Beeinträchtigung durch vielfältige Immissionen



Straßentrassen Bestand, Beeinträchtigung durch vielfältige Immissionen



störende Zäune



störende Werbetafeln



Abwasser (fehlender Ausbau)



NUTZUNGSKONFLIKTE

Natur / Hochwasser / Denkmalschutz

Im Bereich der Spreeaue sind die Ziele divergent (Hochwasserschutz hat ein Ausräumen der Aue zum Ziel, durch den Naturschutz erfolgt keine Regulierung der Prozesse, aus Sicht des Denkmals gibt es wertvolle Gehölze in diesem Bereich, die gefördert werden müssten)



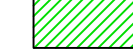
Spreeauenpark (Messe) / Gärtnerel

Eine zunehmende bauliche Nutzung würde zu Eingriffen in das Parkgefüge führen



Waldumbau

Der derzeitige Waldzustand (reine Kiefernbestände) ist weder denkmal- noch naturschutzgerecht. Hier wäre ein vielfältiger Plänterbestand erstrebenswert



durch Leitungsrechte verursachte flächenhafte Beeinträchtigung der forstwirtschaftlichen denkmalgerechten Bestandsentwicklung



Offenlandflächen / Wiesen

Durch fehlende Nutzungen/Pflege sind diese Bereiche durch zunehmende Bestockung gefährdet



Naturschutz / Pflege

Schutzpflanzungen; Schutzpflanzungen stellen eine grobe Beeinträchtigung dar, da Sichtbezüge nachhaltig gestört werden



Vegetationselemente fehlen



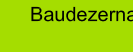
Säume



Einzelbäume



Feldgehölze



Gestörte Querungen

Konfliktpotential durch eine erhebliche Störung bei der Querung

Gestörte Blickbeziehungen

Konfliktpotential durch eine erhebliche Störung bei der Querung

Wegeausbau erforderlich

Gartenkünstlerisch und städtebaulich wichtige Wegeverbindungen, die zur Zeit nicht entsprechend ausgebaut sind / nicht uneingeschränkt nutzbar

Kartengrundlage: AUSGABE IN 1 : 10 000

DTK 10, 4252-NW Cottbus DTK 10, 4252-SW Brantz

Hrsg.: Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg

Vervielfältigt mit Genehmigung der Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg vom 28.04.2004, Nummer Nr.GB-D23/04

Konfliktplan

Amt für Stadtentwicklung und Stadtplanung
Baudezernat Stadt Cottbus

Stand Oktober 2006 Maßstab 1 : 25.000

